Sclaverei zu führen!« rief Conrad, mit dem Ausdruck des Abscheu's und Entsetzens auf dem Gesichte.

»Es versteht sich von selbst, daß Ihr das nicht umsonst thun sollt,« fuhr der Capitain fort, ohne sich abschrecken zu lassen. »Ich zahle Euch für die Unterschrift funfzig Thaler zurück, funfzig schöne, blanke Thaler.«

»Nicht um tausend würde ich es thun,« entgegnete ihm Conrad fest; »denkt nicht weiter daran, und begnügt Euch damit, mein Blut und Leben mir abgekauft zu haben.«

»Ich lege noch zehn Thaler zu, denn der Bursche gefällt mir,« sagte der Capitain, seinen Geldschrank öffnend und einen schweren Beutel hervorziehend.

»Bemüht Euch nicht weiter, ich habe Euch schon geantwortet.«

»Ich zahle Euch siebenzig Thaler für die Unterschrift« —

»Und wenn Ihr mir zehntausend bötet, es wird nichts daraus!«

»Nun, so scheert Euch zum Teufel, Ihr seid ein alberner Gesell!«

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000178